

Ausgabe August/September 2016

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hüttlingen
Herausgeber: Gemeindeverwaltung,
Schule, Kirche und Vereine

THUR BLICK



Gemeindemitteilungen

Mitteilungen des Einwohneramtes

Jubilare

23. August	Katharina Biefer	75
23. August	Elisabeth Hugi	75
05. September	Silvia Vogt	75
11. September	Werner Wüthrich	75

Geburten

5. Mai Lio Daniel Bürgi, Mettendorf

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren sowie den glücklichen Eltern ganz herzlich. Wir wünschen Glück und Zufriedenheit, vor allem aber gute Gesundheit.

Todesfälle

1. Juni Samuel Grosjean
6. Juli Hedwig Brunner

Wir entbieten den Angehörigen unsere herzliche Anteilnahme.

Baubewilligungen

A. Kuratle AG

Einfamilienhaus für Familie Fardel in Mettendorf

S. Farner und M. Wüthrich

Einfamilienhaus Eschikofen

P. und J. Romer, Mettendorf

Anbau eines gedeckten Sitzplatzes und Sanierung der Westfassade

Herzliche Gratulation

Viele junge Leute aus unserer Gemeinde haben in diesen Tagen ihre Berufslehren oder Studiengänge erfolgreich abgeschlossen.

Wir gratulieren allen Absolventen von Lehre oder Studium und wünschen ihnen alles Gute, insbesondere viel Freude und Erfolg im weiteren Berufsleben.



1. August: Bundesfeier in der Dorfalm

Feiern Sie mit uns den Geburtstag der Schweiz am Montag, 1. August – in der Dorfalm Mettendorf.

Nachdem die Besucherzahlen in den letzten Jahren zurückgegangen sind, testen wir die Akzeptanz einer Veranstaltung am Mittag. Auf diese Weise haben Sie die Gelegenheit gleich zweimal zu feiern – mittags mit der Bevölkerung und abends im kleineren Kreis mit Familie und Freunden.

Für diese Premiere haben wir uns ein ganz besonderes Programm ausgedacht!

Detaillierte Informationen zu Feier und Programm finden Sie auf dem Flyer und auf unserer Website.

Ruhezeiten – Gegenseitige Rücksichtnahme

Während der warmen Jahreszeit verlagert sich das Leben ins Freie – Lärm wird bewusster wahrgenommen. Gegenseitige Rücksichtnahme hilft, ein friedliches Neben- und Miteinander zu pflegen. Besonders vor einer Gartenparty ist es immer ratsam, die Nachbarn zu informieren. In jedem Fall gilt es zu unterlassen, was auch Sie als Nachbar stören würde.

Für lärmige Haus- und Gartenarbeiten sind folgende Ruhezeiten einzuhalten: 12.00–13.00 Uhr und 20.00–07.00 Uhr. An Sonn- und Feiertagen ist jeglicher Lärm zu unterlassen.

Für die Nachtruhe gilt allgemein die Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr.

Ihre Nachbarn werden es Ihnen danken!

Feuerbrandkontrolle

In den kommenden Wochen werden die jährlichen Feuerbrandkontrollen im Siedlungsgebiet durchgeführt. Dabei wird gleichzeitig auch ein spezielles Augenmerk auf mögliche Neophyten (gebietsfremde Pflanzenarten) gerichtet. Für die Kontrollen müssen die Verantwortlichen Ihre Hausgärten betreten. Wir danken im Voraus für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.





PWI und kommunaler Richtplan

25. August 2016
Mehrzweckhalle Hüttlingen
19.30 Uhr

Der Plan mit den für die Wiederinstandstellung betroffenen Flur- und Waldstrassen liegt vor und wird Ihnen anlässlich des Informationsanlasses erläutert. Gleichzeitig werden wir Ihnen den Entwurf des kommunalen Richtplanes vorstellen, welcher auf Grund der Ergebnisse aus dem Workshop erarbeitet wurde.

Departement für
Bau und Umwelt

Thurgau



Gestützt auf Artikel 4 des Bundesgesetzes über die Raumplanung (RPG, SR 700) und § 28 des Planungs- und Baugesetzes (PBG, RB 700) wird der

Kantonale Richtplan, Teilrevision 2016 (Entwurf Mai 2016)

öffentlich bekannt gemacht.

Der Entwurf des teilrevidierten Richtplans wird in allen Politischen Gemeinden so aufgelegt, dass ihn jedermann einsehen kann. Ort und Tageszeit der Auflage werden auf ortsübliche Weise in den Gemeinden publiziert.
 Der Entwurf des teilrevidierten Richtplans kann auch im Amt für Raumentwicklung, Verwaltungsgebäude Promenade, 8510 Frauenfeld, während den üblichen Büroöffnungszeiten oder im Internet eingesehen werden (www.raumentwicklung.tg.ch / Öffentliche Bekanntmachung KRP 2016).

Dauer der Auflage:
27. Juni bis 2. September 2016

Alle sind eingeladen, sich bis zum 2. September 2016 zum vorliegenden Entwurf zu äussern.

Eingaben sind zu richten an:
 Kanton Thurgau
 Amt für Raumentwicklung
 Verwaltungsgebäude Promenade
 8510 Frauenfeld

Frauenfeld, Juni 2016
 Departement für Bau und Umwelt

Lesezeit: Bücher holen – Bücher bringen



Ab 13. August hat Hüttlingen eine neue Attraktion: Aus der ehemaligen Telefonzelle an der nordwestlichen Seite der Hauptstrasse 52 in Hüttlingen wurde die Bücherbox.

Die Bücherbox ist eine Art öffentlicher Bücherschrank. Jeder kann seine Bücher abgeben, um sie anderen Lesern zur Verfügung zu stellen. Man darf jederzeit Bücher entnehmen und diese zum Lesen mitnehmen. Ob man sie zurückbringt, behält oder im Gegenzug ein eigenes Buch zum Tausch bringt, entscheidet jeder Nutzer selbst.

Die Bücherbox ist öffentlich, kostenlos und jederzeit zugänglich. Kommen Sie vorbei und schmökern Sie, wann immer Sie möchten.

Ab 13. August können Bücher, die in die Bücherbox gestellt werden sollen, jeweils am Mittwochvormittag am Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Beachten Sie bitte:
 Die Bücher dürfen gebraucht sein, sollen jedoch in gutem und sauberem Zustand sein.
 Die Bücherbox ist weder ein Antiquariat noch eine Entsorgungsstelle, sondern ein Freizeitangebot.

Nicht in die Bücherbox gehören:

- spezialisierte Fachliteratur, Lehrbücher, Zeitschriften, digitale Medien wie Hörbücher, DVD etc.
- pornografische, gewaltverherrlichende oder ideologisierende Bücher
- Werbematerial

Und sicher helfen Sie uns gern, Ordnung zu halten.
Danke und viel Spass beim Tauschen und Lesen!



Eröffnungsapéro Bücherbox

Samstag, 13. August 2016
Bücherbox bei der Gemeindeverwaltung
11.00 bis 12.00 Uhr

Zur offiziellen Eröffnung unserer Bücherbox stossen wir gerne mit Ihnen an. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und sind gespannt auf Ihre Bücher, die Sie auch an die Eröffnung mitbringen können.



Die regenreichen vergangenen Wochen und die Schönwetter-Perioden dieser Tage begünstigen ein schnelles Pflanzenwachstum. Pflanzungen und Einfriedungen dürfen Fussgänger und Strassenverkehr nicht behindern oder gefährden. Wir bitten Sie deshalb Ihre Hecken und Bäume unter Berücksichtigung der nachfolgenden kantonalen Vorschriften zurückzuschneiden:

Sicht im Strassenraum

§ 41 Einschränkungen bei Zufahrten oder Zugängen

Gemäss VSS-Norm 640273a „Knoten“

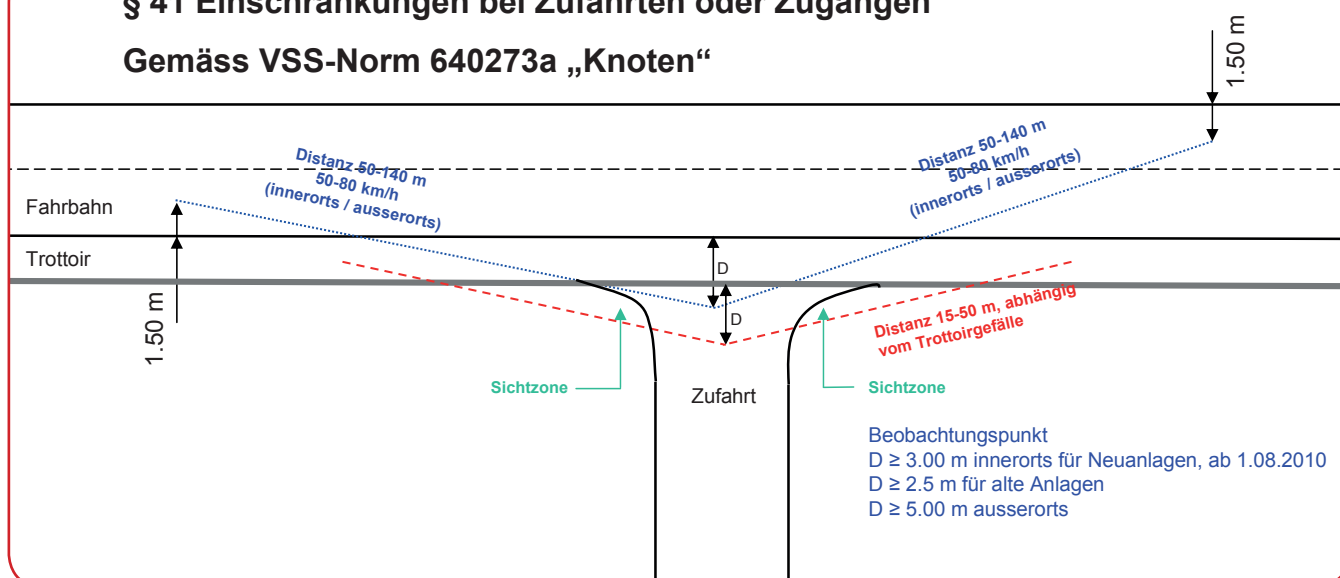


Abb. 1

Grundeigentümer haben bei Grundstücksausfahrten und bei Kreuzungen die Sichtbermen gemäss Skizze frei überblickbar zu halten. Bepflanzungen, landwirtschaftliche Kulturen, aber auch Mauern, Zäune und andere Sichtbehinderungen dürfen innerhalb der Sichtbermen maximal eine Höhe von 80 cm ab Strasse erreichen. Die Sichtweiten ab dem Beobachtungspunkt variieren je nach signalisierter Geschwindigkeit gemäss den Angaben in der Abbildung 1.

Die Grundeigentümer der Bepflanzungen sind auch verantwortlich, dass das Lichtraumprofil der Verkehrsflächen gewährleistet bleibt. Bäume, Sträucher und andere Bepflanzungen sind dauernd unter Schnitt zu halten, damit der Strassenraum nicht eingeengt und die Sicherheit nicht beeinträchtigt wird.

Überragende Äste im Fahrbahnbereich der Strassen sind deshalb auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen und Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen.

Bei Lebhecken, Sträuchern und ähnlichen Pflanzen muss der Stockabstand zur Strassen, Trottoir- oder Weggrenze gemäss Abbildung 2 mindestens 60 cm betragen. Auch bei Sichtbermen muss die Bepflanzung mindestens einen Stockabstand von 60 cm hinter der Sichtlinie einhalten.

Bei hochstämmigen Bäumen ist ein Stockabstand von 2 m zur Strassen-, Trottoir- oder Weggrenze einzuhalten. Landwirtschaftliche Kulturen von über 60 cm Höhe haben zur Strassen-, Trottoir- oder Weggrenze als Abstand die halbe Höhe, mindestens jedoch 90 cm einzuhalten.

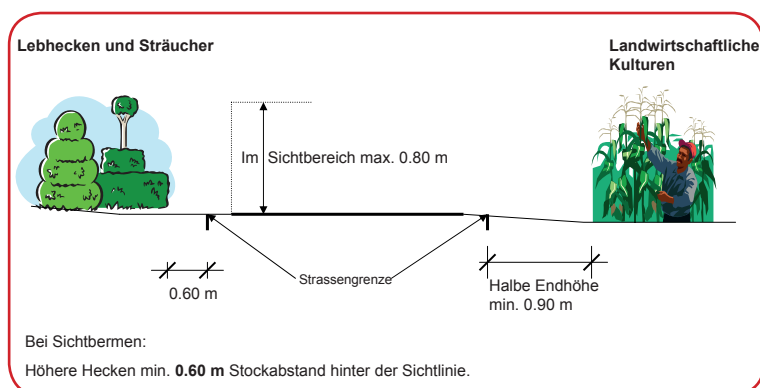
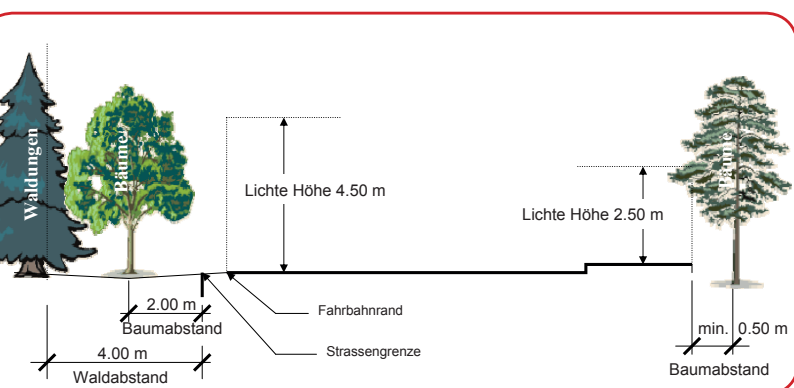


Abb. 2

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN



Strategisch verkaufen
250 Aktivitäten für die erfolgreiche Vermittlung Ihrer Immobilie – dahinter steckt eine massgeschneiderte Strategie.

Fleischmann Immobilien AG
Weinfelden, Arbon, Frauenfeld, Stein am Rhein, Tägerwilten
Telefon 071 626 51 51
info@fleischmann.ch
www.fleischmann.ch

Umfassende Kompetenz
Fleischmann Immobilien ist seit über 25 Jahren Vorreiter im anspruchsvollen Markt – mit Fingerspitzengefühl, umfassender Kompetenz und eindrucksvollen Vermittlungserfolgen.

Vorankündigung Grüngutsammlung

Die nächsten Grüngutsammlungen finden statt am:

1. Oktober 2016 und 29. Oktober 2016.

Kein Stromunterbruch 2017

An der Rechnungsgemeinde haben wir Sie über einen die ganze Gemeinde betreffenden Stromunterbruch im Sommer 2017 informiert.

Nach einem Wechsel des Anbieters können die Arbeiten an den Masten ohne Unterbruch des Stroms durchgeführt werden.

Verschmutzte Strassen sind zu reinigen

Alle Strassenbenutzer werden gebeten, Verunreinigungen umgehend zu beseitigen und die Strassen in sauberem Zustand zu hinterlassen:

§ 32 Gemeingebrauch (Gesetz über Strassen und Wege)

1.) Öffentliche Strassen und Wege stehen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung und unter Vorbehalt

von Verkehrsanordnungen jedermann zum Gebrauch offen.

2.) Der Gebrauch hat schonend zu erfolgen. Wer eine Strasse oder einen Weg übermässig beansprucht, kann zu einem Beitrag an den Unterhalt herangezogen werden.

Verschmutzungen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu beseitigen.

Wir bitten auch Pferdehalter eindringlich, die Hinterlassenschaften ihrer Tiere insbesondere in den Wohnquartieren während oder nach dem Ritt von der Strasse zu entfernen.

Gleichzeitig machen wir Sie wieder einmal auf die Vorgaben in Zusammenhang mit der Nutzung des öffentlichen Raumes aufmerksam:

- Vorübergehende Reit- und Fahrverbote sind strikte einzuhalten.
- Aufgeweichte Strassen sind nicht, oder zumindest äusserst schonend zu benützen. Unter Umständen darf auch ein Galoppweg nur im Schritt befahren oder beritten werden.
- Andere Wegbenutzer dürfen nur im Schritt gekreuzt oder überholt werden. Nicht alle Reiter haben erfahrene und sichere Pferde und nicht alle Passanten sind Pferdeliebhaber beziehungsweise haben keine Angst vor den Tieren.
- Damit liegen gelassene «Rossbollen» nicht zu einem Ärgernis für die Einwohner werden, sind alle Reiter oder Kutscher gebeten, die Hinterlassenschaft ihrer Tiere auf Strassen und Trottoirs im Siedlungsgebiet zu entfernen.

Für Ihre Unterstützung zugunsten sauberer und intakter Wege bedanken wir uns.

Informationen zum Trinkwasser 2015

Versorgungsgebiete

In der Gemeinde Hüttlingen wird das Trinkwasser in den Dorfteilen Hüttlingen und Mettendorf aus dem Grundwasser des Thurtals gewonnen. Die Dörfer Harenwilen und Eschikofen werden vom Reservoir Märwilen versorgt. Einzelne Höfe in Harenwilen haben eigene Quellen.

Informationspflicht

Beim Trinkwasser im Verteilnetz handelt es sich um das Wasser, das den Konsumenten zur Verfügung gestellt wird. Das Werk muss garantieren, dass das Wasser jederzeit den Anforderungen an Trinkwasser entspricht.

Versorgte Einwohner

ca. 830 Einwohner im Versorgungsgebiet.
Rund zwei Drittel werden aus den Grundwasserquel-



len im Thurtal versorgt, ca. ein Drittel ab dem Reservoir Märwilen.

Wasserproben

Im Jahre 2015 wurden durch 3 amtliche Kontrollen und 8 Selbstkontrollen insgesamt 50 Wasserproben erhoben. Bei 4 Proben wurden Überschreitungen der mikrobiologischen Toleranzwerte festgestellt. Durch gründliches Spülen vor der Probeentnahme, konnten die Grenzwerte bei den Nachmessungen überall eingehalten werden. Die restlichen Proben entsprachen den gesetzlichen Anforderungen.

Chemische Analyse

Die Gesamthärte des Wassers liegt um die 30 °fH, was als hart bezeichnet wird.

Der Nitratgehalt liegt zwischen 15 und 16 mg/l (max. Toleranzwert: 25 mg/l).

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss Lebensmittelgesetzgebung.

Weitere Auskünfte: Politische Gemeinde Hüttlingen
Hauptstrasse 52, 8553 Hüttlingen 058 346 26 26
Manfred Manser, Wasserkommission 079 238 59 14
Fränzi Beer, Wasserwartin +41 78 842 63 92
E-Mail: info@huettlingen.ch

Stromkennzeichnung

Der an unsere Kunden gelieferte Strom im Jahr 2015 wurde produziert aus:

	Total	aus der Schweiz
*Geförderter Strom	3.50%	3.50%
Nicht erneuerbare Energien	0.00%	0.00%
Kernenergie	0.00%	0.00%
Fossile Energieträger	0.00%	0.00%
Erdöl	0.00%	0.00%
Erdgas	0.00%	0.00%
Kohle	0.00%	0.00%
Abfälle	0.00%	0.00%
Nicht überprüfbare Energieträger	96.50%	96.50%
Total	100.00%	100.00%

* Geförderter Strom: 45.9 % Wasserkraft, 12.8 % Sonnenenergie, 3.2 % Windenergie, 38.1 % Biomasse und Abfälle aus Biomasse, 0 % Geothermie

«Baumeister Biber» 50 Jahre Biber im Thurgau: eine Rückkehr mit Nebengeräuschen

Sonderausstellung im Naturmuseum Thurgau bis 13. November 2016

Vor 50 Jahren setzten engagierte Privatpersonen im Kanton Thurgau Biber aus. Heute ist der Thurgauer Bestand der grösste der Schweiz. Eine Ausstellung im Naturmuseum Thurgau beleuchtet seine erfolgreiche Rückkehr und wirft einen Blick auf das nicht immer einfache Zusammenleben mit dem fleissigen Nager.

Am 12. November 1966 werden im Stichbach bei Bottighofen die ersten zwei Biber im Thurgau freigelassen. Mit 500 Tieren ist der Thurgauer Bestand heute der grösste der Schweiz. Erstmals gezeigtes Film- und Bildmaterial dokumentiert die Geschichte der erfolgreichen Wiederansiedlung des Bibers und eine Hörstation lässt erahnen, mit wie viel Enthusiasmus die Rückkehr des Bibers angegangen wurde. Eindrückliche Präparate veranschaulichen Biologie, Lebensweise und Verhalten des emsigen Baumeisters und zeigen, dass ein konfliktfreies Zusammenleben von Biber und Mensch in Zukunft nicht einfach sein wird. Flaggschiff erfolgreicher Naturschutzarbeit oder schadenstiftende Konfliktart? Die Ausstellung «Baumeister Biber» bringt die unterschiedlichen Sichtweisen zum Ausdruck. Sie ist bis 13. November 2016 im Naturmuseum Thurgau in Frauenfeld zu sehen.

**Weitere Informationen / Rahmenprogramm: www.naturmuseum.tg.ch
Naturmuseum Thurgau, Freie Strasse 24, 8500 Frauenfeld
Dienstag bis Samstag 14–17 Uhr / Sonntag 12–17 Uhr, Eintritt frei**

Bildnachweise: Biberporträt, Foto: Rainer Kühnis
Biberaussetzung 1968 am Nussbaumersee, Foto: Archiv Naturmuseum

Thurgau



Projektwoche Bauen

Homo ludens – der spielende Mensch

Liebe Schülerinnen und Schüler

Liebe Eltern

Erinnern Sie sich noch an Ihre Kindheit – als Sie vertieft in spielerischen Welten verschwanden – losgelöst von Realität und Gegenwart? Ob Sie damals mit Lego oder Playmobil – mit Plastilin, Papier, Karton oder Holz gearbeitet haben – Sie haben sich spielerisch Ihrer eigenen Kinderwelt hingegeben.

Liebe Schülerinnen und Schüler – könnt ihr euch dies vorstellen – Mami und Papi als Kinder beim Spielen?

Und eure Eltern – fragt sie mal – auch eure Eltern haben dabei viel gelernt – eben spielerisch gelernt. Die eine Mami, – die ihrer Puppe die Haare gewaschen, gefärbt und dann auch noch abgeschnitten hat –, ist heute vielleicht eine kreative Coiffeuse – der Papi, der mit der elektrischen Eisenbahn gespielt, Tunnels gebaut und Bergstrecken konstruiert hat, ist heute vielleicht Lokomotivführer.

Ich habe euch letzten Dienstag beobachtet. Am Morgen in den Werkstätten – am Nachmittag in der Mehrzweckhalle.

Und was habe ich gesehen?

Fröhliche Kinder, die mit Eifer an ihren Werkstücken gearbeitet haben – tief versunken in der Welt des Erfindens, Konstruierens, Bastelns.

Da musste ich einfach staunen!

Wie ist es möglich, dass die Bretterbrücken ein Gewicht von ca. 60 kg aushalten und mit einer einfachen Konstruktion einigermaßen stabil sind?

Woran muss man denken, wenn man ein Windrad konstruiert? Beim Umsetzen wird man sich immer wieder fragen müssen, sind dann alle Pläne und Überlegungen richtig gewesen? Learning by doing heisst es dann.

Oder die fast endlose Chügelibahn: Welches Gefälle muss sie haben – welchen Radius in den Kurven, damit die Kugeln nicht stecken bleiben? Auch hier geht probieren über studieren.

Oder die Figuren aus den Ytong-Steinen. Wie kann ich meine Ideen, die vorerst ja im Kopfe sind, in den Stein umsetzen? Wie stark darf ich den Stein bearbeiten – was mache ich, wenn etwas bricht? Da kommen mir die grossen Bildhauer in den Sinn – solche

Überlegungen mussten sich auch diese machen.

Der Bau von Instrumenten erfordert einiges Sachwissen. Blas-, Schlag- oder Saiteninstrumente: Welche Materialien nehme ich? Worauf muss ich bei den Saiten, beim Fell oder bei der Länge der Pfeifen achten? Alle Projekte sind kleine Wunder der Technik

Und dann das Bienenhotel: Worauf muss ich achten, damit sich die Bienen in meinem Hotel wohl fühlen?

Fragen über Fragen – die Antworten dazu habt ihr nicht auswendig gelernt – sondern habt sie erfahren – spielend gelernt, weil ihr euch intensiv mit den Dingen befasst habt. Die Antworten sind aus den Projekten auf euch zugekommen und ihr konntet selbständig die Schlüsse daraus ziehen.

Herrlich – so könnte Lernen und somit Schule funktionieren und gelingen!

Spielend lernen – so wie jetzt mit vielen, vielen Projektwochen. Würde euch dies Spass machen?

Vielleicht bringt der Lehrplan 21 solche Ansätze – dort steht beispielsweise die Kompetenzenvermittlung und der Kompetenzerwerb im Vordergrund. Ich bin jedenfalls gespannt.

Übrigens: Kompetenz bedeutet Sachverstand, Fähigkeit, Eignung.

Ihr habt euch während dieser Woche viele Kompetenzen angeeignet und eure Bauten dürfen sich sehen lassen. Ein grosses Bravo für euch alle!

Und ein grosses Bravo euren Lehrerinnen sowie Helferinnen und Helfern. Unsere Lehrerinnen haben sich dies alles ausgedacht und euch in vielen Stunden der Vorbereitung und in manchen Sitzungen diese Projektwoche ermöglicht. Ein herzliches Dankeschön!

Liebe Schülerinnen und Schüler

Lasst euch inspirieren von euren Taten!

Und wer weiss – vielleicht wird einmal aus jemandem von euch eine berühmte Brückeningenieurin, oder jemand von euch wird ein findiger Architekt, der das erste Kapla Haus baut.

Vielleicht haben wir mit unserer Hüttlinger Projektwoche den Grundstein gelegt für viele nachhaltige Berufsideen oder dann sicherlich für die Erinnerung an wunderschöne Schulerlebnisse.

Hansruedi Mächler

Auszug aus der Begrüssungsrede
vom 23. Juni 2016 anlässlich des Abschlussabends
der Projektwoche Bauen.

Rückblick der 3./4. Klasse zur Projektwoche Bauen

Instrumente

Am Montag haben wir mit Röhren Blasinstrumente gebaut. Zuerst haben wir die Röhren gesägt und nachher haben wir noch die Namen drauf geschrieben und die Instrumente verziert. Am nächsten Tag haben wir aus Bambusstäben Panflöten gebastelt. Wir mussten wieder sägen und haben dann die Bambusstangen mit Klebstreifen zusammengeklebt. Natürlich haben wir die Instrumente auch gleich ausprobiert. Es gab tiefe und hohe Töne. Am Mittwoch haben wir Zupfinstrumente gebaut. Zum Beispiel eine Gitarre, eine Ovomaltinebüchse mit drei Gummis rundum. Am Donnerstag haben wir aus einem Blumentopf eine Trommel gebaut. Oben auf der Trommel hat es Kochpapier zum draufschlagen.

Anja, Tamara, Amelia



Kapla bauen

Am Montagnachmittag kamen wir in die Turnhalle und bekamen Infos fürs Kapla bauen. Die Kapla führen insgesamt 440km bis sie in Hüttlingen und wieder zurück waren. Nach 15 Minuten haben wir schon riesen Türme gebaut und haben immer mehr Kisten gebraucht. Am Dienstag haben wir dann noch mehr an Häuser gemacht und gebaut und dann auch die anderen Kunstwerke bewundert. Es wurde immer noch mehr gebaut und auch noch Sachen abgerissen. Am Mittwoch haben wir dann eine Pause gehabt aber wir glauben das uns das nicht gemacht hätte wenn wir keine Pause gehabt hätten. Am Donnerstag wurde alles immer grösser und grösser, aber wir wollten noch grössere Kunstwerke bauen. Am Donnerstagabend kamen unsere Eltern in die Turnhalle und bewunderten unsere Kunstwerke und bei ein paar Sachen ging auch noch etwas kaputt. Am Freitag hatten wir dann auch noch sehr Spass, denn wir durften alles abreißen und haben aber bevor wir alles durften kaputt machen besprochen, wie wir es abreißen und erst dann durften wir alles abreißen. Am Freitag mussten wir aber auch alles aufräumen, dass war ja eigentlich klar. Uns allen hat es gefallen und wir hatten unseren Spass. Wir luden die Kapla dann in einen Wagen. Danach wurde alle Kleber in der Turnhall weggeriessen, weil wir brauchten die Turnhalle ja noch zum turnen.

Marlon und Andrin.



Insektenhotel und Kickboardständer

Am Montag haben wir Kinder angefangen zu bauen. Da haben 2 Kinder die Wände eingezeichnet vom Insektenhotel. Beim Kickboardständer haben wir die Lenkerplatte angemalt. Auf die Lenkerplatte haben wir Pferde und Regenbögen gezeichnet. Am Dienstag haben wir Sachen für das Insektenhotel gebaut und am Kickboardständer weiter gebaut und gemalt. Am Mittwoch haben wir den Kickboardständer lackiert und gleichzeitig das Dach für das Insektenhotel fertig gebaut. Am Donnerstag haben wir farbige Holzinsekten gemacht und angemalt und auf das Dach genagelt. Da wir noch genügend Zeit hatten haben wir noch eigene Insektenhotels aus Blechbüchsen angefangen und wir haben die Insektenhotels zum anschauen aufgehängt. Am Freitag haben wir die kleinen Blech Insektenhotels fertiggemacht. Nachher haben wir alles aufgeräumt und sauber gemacht. Zwischen durch durften wir mit Kaplas spielen (Das durften wir in der ganzen Woche :). Am Abend war die schöne Projektwoche(leider) vorbei. Es hat allen sehr Spass gemacht ENDE

Lorenz, Dario und Juri



Brücken

Am Montag hat die Projektwoche angefangen. Wir haben Brücken Fotos angeschaut. Danach lernten wir wie die Brücken stabil gebaut werden. Nach der Pause hatten wir 2 Arbeitsblätter ausgefüllt über die bekanntesten Brücken. Am Dienstag haben wir in Gruppen eigene Hängebrücken aus Zeitung, WC Rollen, Haushaltspapierrollen und Trinkhalmen gebastelt. Am Mittwoch haben wir eine kleine Leonardo-Brücken gebaut. Nach der Pause haben wir 2 Gruppen gemacht. Eine Gruppe hat Spagetti Brücken gebaut, die andere Gruppe hat die grosse Leonardo Brücke gebaut man konnte auch drüber laufen. Am Donnerstag durften wir den ganzen Tag eine eigene Brücke erfinden, planen und bauen. Am Abend war die Projektwochen Abschlussfeier. Am Freitag durften wir die selbstgemachten Brücken nach Hause nehmen.

Alina und Dilara



Die Kugelbahn

Am Montagmorgen fing es an, DIE PROJEKTWOCHE 😊! Wir durften uns einen grossen Karton aussuchen um den wir unsere eigene Kugelbahn bauen durften. Als allererstes bauten Dimitri, Patrick und Leon an der grossen Kugelbahn im Treppenhaus neben dem Dachzimmer.



Sie bauten einen Trichter, danach eine lange Röhre. Rebecca & Co bauten nach der Pause an der grossen Kugelbahn weiter und kamen relativ weit. Die anderen bauten fleissig an der kleinen Kugelbahn weiter zu machen. Martin, Pascal K und Melwin bauten heute an der grossen Kugelbahn weiter. Sie montierten einen 4 Meter langen Schlauch an der Kugelbahn an. Nach der Pause durften Dimitri, Patrick und Leon wieder an der grossen Kugelbahn weitermachen. Die anderen machten Kugelbahnen aus. Nach der Pause waren Rebecca & Co an der grossen Kugelbahn fertig. Am Donnerstagmorgen war der letzte Tag bevor am Abend alle Eltern anschauen konnten, was wir zustande gebracht haben. Denn heute zählt es, alles muss fertig werden! Endlich! Geschafft und schon am Abend kamen alle Eltern um die Sachen anzuschauen. Um 20:00 gingen alle nach Hause.

Martin, Patrick, Pascal

Ytong Stein

Am Anfang haben wir uns kennengelernt und spiele gespielt und die Tische abgedeckt. Zuerst haben wir einmal mit Ytongstein ausprobiert und einen leckeren Znüni gemacht. Ein bisschen später haben wir einen Stiftständer gemacht. Wenn wir fertig waren durften wir Lego spielen. Am Dienstag und am Mittwoch haben wir für die Ytongsäulen gearbeitet. An beiden Tagen haben wir auch Lego gespielt. Am Donnerstag haben wir kleine Figuren gemacht. Als wir fertig waren durfte wir Lego spielen. Am Freitag haben wir geputzt und aufgeräumt. Nach der Pause gingen wir in die Turnhalle und machen alle Kaps kaputt.

Gruppe: David, Omar, Marvin, Sven, Amelia, Maiko, Matia, Silvan, Lian, Felicia



Windrad

Am ersten Tag haben wir Thomas und Ruth kennengelernt. Wir fanden sie nett. Wir haben die grossen Röhren mit einer Metallsäge zerschnitten. Danach haben wir alles geschliffen. Dann haben wir die hohlen Metallröhren mit einer Säge zerschnitten. Wir hatten Pause danach haben wir das meiste zusammen geschraubt. Die zweite Gruppe hat die kleinen Teströhren angemalt. Am nächsten Tag hat die zweite Gruppe bei den grossen Röhren gemalt. Die erste Gruppe hat die Metallröhren zerschnitten. Nach der Pause haben wir die zwei Veloräder anmontiert. Nach der Pause haben wir alles aneinander geschraubt. Am vierten Tag haben wir die grossen Röhren schlussfest. Am letzten Tag haben wir aufgeräumt und montiert. Nach dem aufräumen haben wir uns verabschiedet. Wir fanden es voll cool.

Janina und Remo



s Chilefenschter

Rückblick aus der Kirchgemeinde

Am Donnerstag, 9. Juni, haben Seniorinnen und Senioren bei sommerlichem Wetter nachmittags um 14.00 Uhr bei der Brätelstelle 'i dä Fluh' in Eschikofen sich getroffen. Musikalisch von Emil Müller am Akkordeon begleitet, hat dieses gemütliche Beisammensein viel Freude gemacht wie auch das Grillieren in grosser Runde.

Am Sonntag, 19. Juni um 10.00 Uhr, trafen wir uns am Flüchtlingssonntag zum ersten Wandergottesdienst

vor der Kirche, zu dem auch Hunde willkommen waren. Während der Wanderung am Wellenberg entlang, durch Wald und Flur, wurde an vier Stationen Gottesdienst gefeiert, bis am Ziel in der Scheune von Regula und Georg Rathgeb mit dem gemeinsamen Abschluss die Zeit für ein Picknick gekommen war

Bei dieser Gelegenheit sei Regula und Georg Rathgeb nochmals für die Möglichkeit gedankt, ihre Lokalität dafür benutzen zu dürfen.





Vom 27. Juli bis 3. August hat Pfarrer de Haas Urlaub. Die Vertretung der Amtswoche übernimmt Pfarrer Lars Heynen aus Wigoltingen, Tel. 052 763 14 01.

Montag, 8. August – Freitag, 12. August

Kinderwoche zum Thema: «Zäme simmer starch!»

Täglich von 9.00–17.00 Uhr können auf dem Bauernhof der Familie Irminger, Mettendorf, Kinder vom Kindergarten bis zur 6. Klasse an der Kinderwoche teilnehmen (inkl. einfachem Mittagessen).

Freitag, 12. August

Feierlicher Abschluss der Kinderwoche für Klein und Gross. Die Lagerkinder werden mitwirken und freuen sich über regen Besuch. Nach der Feier gibt es einen feinen Apéro.

Ort: Kirche
Zeit: 19.00 Uhr

Sonntag, 14. August

Familiengottesdienst mit Taufe zum Schulanfang und der Vorstellung unserer vier neuen Konfirmandinnen und des einen Konfirmanden.

Zum zweiten Mal sind alle Kinder zum Schulanfang mit ihren Eltern speziell zu diesem Gottesdienst eingeladen. Wenn etwas Neues beginnt, wie es der erste Schultag zeigt oder für Jugendliche der Einstieg in den Konfirmandenunterricht ist, möchten wir das gern auch feiern.

Ort: Kirche
Zeit: 10.00 Uhr

Donnerstag, 18. August, Seniorenausfahrt nach Solothurn

Abfahrt in Hüttlingen um 7.30 Uhr, über Oensingen wird Biel erreicht. Dort wartet ein Schiff, das um 14.55 Uhr in Solothurn anlegen soll. Der Aufenthalt von zwei Stunden kann zum Erkunden der Stadt und ihrer Geschichte wie ihrer Lokaltäten genutzt werden. Nach dem Zvieri wird der Chauffeur mit dem Car unsere Reisegruppe erwarten für eine gemeinsame Heimreise.

Alle Einzelheiten werden in der Einladung angezeigt. Alle Bürgerinnen und Bürger unserer politischen Gemeinde mit Jahrgang 1950 oder älter, sind herzlich eingeladen, an Anlässen für Senioren teilzunehmen.

Sonntag, 28. August, Waldgottesdienst mit Taufe

Der Waldgottesdienst wird vom Musikverein Thurtal Hüttlingen musikalisch begleitet und bereichert. Bei schönem Wetter findet er unter Bäumen auf der Waldwiese Hard statt, bei Schlechtwetter in der Kirche. Alle Schülerinnen und Schüler erhalten ihre Gottesdienstkarte für das neue Schuljahr. Anschliessend sind alle zu einem gemütlichen Höck eingeladen. Wurst und Getränk werden von der Kirchgemeinde offeriert.

Einzelheiten folgen mit einer separaten Einladung und Plakate sind in den Schaukästen der Dörfer ausgehängt.

Ort: Waldwiese Hard (Schlechtwetter: Kirche)
Zeit: 10.00 Uhr

ChinderChile

Nach den Sommerferien startet die ChinderChile mit Hendrik de Haas und Beatrice Egger ins nächste Halbjahr.

Dieses Angebot kann jederzeit von Kindern ab Kindergarten bis zur 4. Primarschulklasse besucht werden, auch ohne Anmeldung. Schaut doch mal rein!

Nächste Daten:

Freitag, 26. August und 16. September

Zeit: 15.30 – 16.30 Uhr
Ort: Versammlungsraum im Pfarrhaus

Persönliche Einladung mit allen Halbjahresdaten folgt!

Katechetin für unsere Kirchgemeinde

Ab 1. August 2016 beginnt Simona Rizzuto als Katechetin in unserer Kirchgemeinde (befristet für ein Jahr).

Erfreulicherweise ist die neue 5. / 6. Klasse so gross, dass der Versammlungsraum im Pfarrhaus für diese nicht ausreicht. Dank der Unterstützung des Schulleiters der Primarschule Hüttlingen, Hansruedi Mächler sowie der Schulbehörde konnte eine zusätzliche ideale Raumlösung gefunden werden.

Im neuen Schuljahr wird demnach montags zeitgleich an zwei Orten Religion für die 5./6. Klasse angeboten:

- im Dachsulzimmer der Primarschule bei Simona Rizzuto
- im Versammlungsraum im Pfarrhaus bei Pfr. de Haas.

Pfarrer de Haas und die Kirchenvorsteherschaft freuen sich sehr über Simona Rizzutos Mitarbeit und wünschen ihr viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

Montag, 5. September, Gesprächskreis

Das Thema wird über den Verteiler im E-Mail-Versand und im Gottesdienst rechtzeitig bekannt gegeben. Jede Frau und jeder Mann ist herzlich eingeladen.

Ort: Versamlungsraum im Pfarrhaus

Zeit: 20.00 Uhr

Samstag, 10. September, Fiire mit de Chliine

Thema: «Apfelkönig»

Herzlich eingeladen zu dieser ökumenischen Feier sind alle Kinder im Vorschulalter bis 6 Jahren, in Begleitung einer Bezugsperson (Eltern, Geschwister, Grosseltern, Paten, Tageseltern, ...). Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele kleine und grosse Besucher.

Nach der Feier gibt's einen gemeinsamen Zvieri.

Ort: Kirche

Zeit: 16.00 – 16.30 Uhr

Sonntag, 25. September, Erntedankgottesdienst mit Tauferinnerung

Alle Familien mit Kindern, die in den letzten zwei Jahren in unserer Kirche getauft worden sind, erhalten eine Einladung zur Tauferinnerung in diesem Gottesdienst.

Unsere Landfrauen haben sich bereit erklärt, zum Gottesdienst den Altarraum unserer Kirche rund um den Taufstein zu verschönern. Herzlichen Dank dafür! Nach dem Gottesdienst offerieren die Landfrauen für alle einen Apéro.

Ort: Kirche

Zeit: 10.00 Uhr

Laiensonntag, 13. November 2016 – Vorbereitung am Samstag, 17. September

Wer hat Freude, in einem Team diesen Anlass mit vorzubereiten? Seit dem Jahr 2000 ist der zweite Sonntag im November zum «Laiensonntag» erklärt. An diesem Sonntag wird der Gottesdienst in den Gemeinden durch eine Laiengruppe gestaltet.

Das diesjährige Thema lautet: Verantwortung tragen – teilen – weitergeben

Samstag, 17. September

Vorbereitungsmorgen

Von 9.00 – 12.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Weinfelden sind Teamleitende, Teammitglieder oder das ganze Vorbereitungsteam eingeladen, einen Input für die Vorbereitung des Gottesdienstes oder als Hilfestellung in Anspruch zu nehmen:

Der Vorbereitungsmorgen ist geeignet, um gemeinsam in die Gottesdienstvorbereitung einzusteigen (Material), und um nachher motiviert mit der konkreten Vorbereitungsarbeit weiterfahren zu können.

Es wäre schön, wenn in diesem Jahr auch in unserer Kirchgemeinde wieder ein Laiensonntag stattfinden kann!

Vielleicht sind SIE dieses Jahr mit dabei? Bitte melden Sie sich – gerne auch unverbindlich – bei Pfr. Hendrik de Haas

Hinweis:

Am Sonntag, 18. September, zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag wird unsere langjährige Mitarbeiterin und Organistin Steffi Feger den Gottesdienst zum letzten Mal offiziell musikalisch begleiten. Sie wird eine neue Stelle in Romanshorn antreten. Die Kirchenvorsteherschaft und Pfr. de Haas danken Steffi Feger ganz herzlich für ihre Freude und die sehr gute Zusammenarbeit, die ihr Wirken in unserer Gemeinde geprägt haben, und wünschen ihr für ihre Zukunft Gottes Segen und weiterhin viel Erfolg.



Allerei aus den Vereinen



Landfrauenverein

E-Bike/Flyer – Velotour Dienstag 13. oder 20. September 2016



Dieses Jahr möchte Karin es wissen... Es geht über den Berg!

Wir werden sehen, wo uns dieses Jahr die Überraschungstour hinführt. Auch für die Gemütlichkeit wird gesorgt, ob bei einem Dessert- oder z'Vierhalt, lasst euch überraschen. **E-Bike oder Flyer bitte selber organisieren!**

Treffpunkt: 13.00 Uhr Bahnhof Hüttlingen
Wichtig: Volle Akku's! Getränk mitnehmen

Tel. 1600 gibt ab 18.00 Uhr am Vorabend Auskunft ob die Tour durchgeführt werden kann.



Erntedankgottesdienst

**Sonntag,
25. September 2016**

Hüftschmeichler-Nähkurs Mittwoch 28. September 2016

Wir nähen uns unter Anleitung ein (evtl. zwei) Hüftschmeichler

Zeit: Kurs 1 14.00 bis ca. 17.00 Uhr (max. 6 Pers.)
Kurs 2 19.00 bis ca. 22.00 Uhr (max. 6 Pers.)

Ort: Nähzimmer Schulhaus (Wer will, kann seine eigene Nähmaschine oder Overlock mitbringen. Bitte bei Anmeldung mitteilen.)

Kosten:
35.– Fr. plus Materialkosten 30.– bis 50.– Fr. (pro Hüftschmeichler)

Anmelden bis 27. August 2016

bei Sandra Dössegger 052/770 09 05 oder 079/323 49 10



Aktive Senioren Hüttlingen

Freitag, 12. August 2016: Klöntalersee und Löntschschlucht

Abfahrt:

Bahnhof Hüttlingen-Mettendorf ab 6.42 Uhr mit S8 via Weinfeld, Wil, Wattwil, Ziegelbrücke, Glarus nach Klöntal-Plätz.

Programm:

Wanderung entlang des Klöntalersees nach Rhodanenberg, ca. 2 Stunden, minime Steigungen. Mittagessen im Restaurant Rhodanenberg. Weiter durch die Löntschschlucht nach Netstal. Unterwegs mehrere Möglichkeiten, den Bus nach Glarus zu besteigen. Rückfahrt Glarus ab 16.16 Uhr, Hüttlingen an 18.13 Uhr.



Ausrüstung:

Bequeme Wanderschuhe, Wanderstöcke, im Rucksack Trinkflasche und Zwischenverpflegung, Sonnen- und Regenschutz. Am Klöntalersee findet man lauschige Badeplätze.

Kosten:

Fahrtspesen Tageskarte Ostwind ca. Fr. 27.– Halbtax. Bei mehr als 10 Teilnehmern gibt es Rabatt für Gruppenreisen.

Freitag/Samstag 2.–3. Sept. 2016: Etzlihütte oberhalb Bristen im Maderanertal



Abfahrt:

Treffpunkt Dorfplatz Mettendorf um 12.00 Uhr. Fahrt mit privaten PW nach Bristen und von dort mit spezieller Fahrbewilligung auf die Alp Hinterer Etzliboden.

Programm:

Freitag: Gemütlicher Aufstieg zur Etzlihütte, in ca. 2,5 Std. Apéro und Nachtessen und Übernachtung und evtl. Badebottich.

Samstag: Evtl. kurze Wanderung zum Spillausee, ca. 1 Std., zurück zur Etzlihütte und Abstieg zum Hintere Etzliboden in ca. 1,5 Stunden.

Besonderes:

Tag der offenen Hüttentüren. Besucher erhalten Einblicke ins Leben in einer SAC Hütte und Infos über die Infrastruktur einer typischen Gebirgsunterkunft.

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, im Rucksack Trinkflasche und Zwischenverpflegung, Sonnen- und Regenschutz, Seidenschlafsack für die Übernachtung.

Kosten:

Fahrtspesen ca. Fr. 25.– pro Person. Übernachtung, Abendessen und Frühstück Fr. 73.–.

Mittwoch, 21. September 2016: Alploch- und Rappenlochschlucht



Abfahrt:

Treffpunkt Dorfplatz Mettendorf um 07.30 Uhr. Fahrt mit privaten PW nach Dornbirn, Talstation Karrenbahn.

Programm:

Bergfahrt mit der Karrenbahn. Wanderung hinunter zum Staufensee und in die Alplochschlucht. Via Rappenlochschlucht nach Gütle. Mittagessen im Gasthof Gütle und zurück zur Talstation der Karrenbahn. Wanderzeit ca. 3 Stunden.

Ausrüstung:

Bequeme Wanderschuhe, Wanderstöcke, im Rucksack Trinkflasche und Zwischenverpflegung, Sonnen- und Regenschutz. **Nicht vergessen:** ID und Euros für persönliche Ausgaben.

Kosten:

Fahrtspesen ca. Fr. 15.– pro Person. Diese Einnahmen werden unter den Fahrern aufgeteilt.

Anmeldung/Infos für alle Anlässe:

Hansjörg Locher Tel. 052 765 24 57 oder
Heinz Gmeinder Tel. 079 794 06 09.

Bitte frühzeitig anmelden!



Kantonaler Jugendspieltag Jägerball 2016

Am Sonntag, 22. Mai 2016, fand der Kantonale Jugendspieltag in Hüttlingen statt. Bei heissem Sommerwetter spielten über 1'000 Kinder vom ganzen Thurgau um den Sieg im Jägerball. Die Kinder zeigten vollen Einsatz.

Das Turnier konnte auf dem Gelände der Schulanlage Ost sowie den umliegenden Wiesen ohne grosse Zwischenfälle durchgeführt werden. Einen grossen Dank an die Schule und den Landbesitzern. Das OK vom Jugendspieltag Jägerball dankt auch allen Helfern für den tollen Einsatz. Ihr habt einen grossen Teil dazu beigetragen, dass der Spieltag noch lange in sehr guter Erinnerung bleiben wird.

Sportlich grüsst das OK vom Jugendspieltag Jägerball

Helen Greminger, Manuela Beer, Richi Ehrat, Werner Debrunner, Stefan Jäggi, Kurt Rietmann, Silvia Kreuzer, Sascha Beer, Désirée Greminger, Martina Häberlin



Männerturnverein Mettendorf

«Alter Wein in neuen Schläuchen»

Dank grosszügigen Sponsoren konnten unsere Mitglieder mit neuen einheitlichen Turntenüs ausgerüstet werden. Bereits konnten wir an diversen Anlässen, so auch am Turnfest «Seerugge» in Sonterswil, in unserem neuen Outfit auftreten. Herzlichen Dank unseren Sponsoren:

Hilzinger AG, Land, Bau- und Gartentechnik, Mettendorf und Frauenfeld

Rüttimann Garten GmbH, Gartenbau Gartenunterhalt, Märstetten und Weinfelden

Neumitglieder sind in unserem Verein jederzeit herzlich willkommen und werden dann auch in den Genuss der neuen Tenüs gelangen.



Allerlei aus der Region

Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim



Am 27. April 2016 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Spitex Region Müllheim in der Mehrzweckhalle in Wigoltingen statt. Die Präsidentin Susi Lehmann eröffnete die Versammlung. Im offiziellen Teil stellte Niklaus Zindel die Jahresrechnung vor. Christoph Reuss erläuterte den Revisorenbericht und machte einige Angaben zu seinen Aufgaben als Revisor. Anschliessend stellte Beatrice Brenner, die Betriebsleiterin, die neuen Mitarbeiter vor.



Zu Wienerli und Brot unterhielten uns die Band «Fidibus» aus Appenzell mit ihrer traditionellen und fröhlichen Musik auf dem Hackbrett, dem Akkordeon und dem Keyboard. Die Gelegenheit zum Tanz wurde genutzt ... ein stimmungsvoller Abschluss der Versammlung.



Stelleninserat Spitex Region Müllheim

In unserer Spitex pflegen und betreuen wir Menschen in allen Altersstufen zu Hause und ermöglichen ihnen das Leben in ihrer gewohnten Umgebung. Die Spitex Region Müllheim versorgt die Gemeinden Felben-Wellhausen, Hüttlingen-Mettendorf, Homburg, Müllheim, Pfyn und Wigoltingen. Für unser kompetentes Team suchen wir **per sofort oder nach Vereinbarung** eine

Dipl. Pflegefachfrau HF, DN II, AKP 50 % – 70 %

Aufgabenbereich

- Pflege der Klienten in ihrem häuslichen Umfeld
- Beratung der Angehörigen und des sozialen Umfeldes
- Bedarfsabklärungen RAI HC
- Gesamtverantwortung im Pflegeprozess
- Übernahme der Tagesverantwortung

Anforderungsprofil

- abgeschlossene Ausbildung als dipl. Pflegefachfrau HF, DN II oder AKP
- hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Lust und Initiative für selbständiges verantwortungsvolles Arbeiten,
- Verantwortungsbewusstsein
- Erfahrung mit RAI-HC gewünscht
- Gute EDV-Anwenderkenntnisse
- Führerausweis und eigenes Auto

Wir bieten

- eine fundierte Einarbeitung in die neue Aufgabe
- eine vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeit
- eine Entlohnung nach kantonalen Richtlinien
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Motiviertes, erfahrenes und engagiertes Team

Unter Telefon 052 763 13 16 erhalten Sie weitere Auskünfte.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Spitex Region Müllheim, Beatrice Brenner, Betriebsleiterin, Rebbergstrasse 3, 8555 Müllheim

E-Mail:
info@spitex-muellheim.ch;
www.spitex-muellheim.ch

Spitex-Tag 2016 in Müllheim

Am 3. September 2016 findet unser jährlicher Spitex-Tag statt.

Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher in unserem Stützpunkt an der Rebbergstrasse 3 in 8555 Müllheim.



Mittagstisch für die Senioren der Gemeinde Hüttlingen.

An diesem Tag möchten wir speziell auf die psychiatrische und palliative Pflege aufmerksam machen. Mit verschiedenen Anschauungsmaterialien sowie kompetenten Fachleuten werden wir Ihnen diese Themen vorstellen.

Natürlich können Sie sich über das gesamte Dienstleistungsangebot beraten lassen.

25. August 15. September

**jeweils Donnerstag um 11.30 Uhr
im Restaurant Thurtal in Eschikofen**

Das Menu für CHF 15.– wird ca. 1 Woche vor dem Essen an den üblichen Aushängestellen der Gemeinde bekannt gegeben.

Anmeldung für den Mittagstisch und den Fahrdienst bitte jeweils bis Mittwochmittag bei Brigitte Hascher, Tel.: 052 763 36 07 oder E-Mail: brigitte.hascher@bluewin.ch

Fit Gym – Turnen in Hüttlingen



In der Mehrzweckhalle in Hüttlingen wird aktiv bewegt. Die Teilnehmenden turnen nach den Sommerferien jeden Mittwochnachmittag von 14.00–15.00 Uhr. Das Training verbessert Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Gleichgewicht und die Reaktion. Die Übungen werden den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden angepasst. Das Training macht Spass und auch gesellschaftliche Kontakte werden gepflegt. Das Turnen wird von Pro Senectute Thurgau organisiert und von ausgebildeten Sportleiterinnen erteilt. Ein kostenloses Schnuppern ist jederzeit möglich.

Die Lektion kostet CHF 5.– (mit Abo günstiger).

Auskunft & Anmeldung über Frau Elsy Känzig, Tel. 052 765 17 90 oder Pro Senectute Thurgau 071 626 10 83.

staub-immo.ch | 052 725 09 99



6 1/2 Zimmer Freistehender Familientraum

Hüttlingen, Geeregasse 4

Wohnfläche ca. 200 m², Grundstückfläche 450 m², qualitativ hochwertiger Neubau, grosszügige Räume, Doppelgarage, Luftwärmepumpenheizung, persönliche Ausbauwünsche können berücksichtigt werden. Bezug: Frühling 2017

CHF 990 000.–

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen? Wir auch!



Geschenkarass feiert 20-jähriges Jubiläum



Der Thurgauer Geschenkarass, gefüllt mit typischen Thurgauer Spezialitäten, wird seit 20 Jahren von mehreren Bauernfamilien angeboten und von den Kunden als beliebtes Geschenk geschätzt.

Unter dem Motto «die gute Idee aus der Region» spricht der Harass breite Kreise an. Gefüllt mit ausgewählten kulinarischen Köstlichkeiten entspricht er der Vielfalt von Thurgauer Produkten, welche auf fünf engagierten Bauernhöfen hergestellt werden.

Vor 20 Jahren entstand der Thurgauer Geschenkarass aus einer Initiative einiger Bäuerinnen, die 1995 erstmals an der WEGA in Weinfelden einen Harass präsentierten. Ermutigt von der positiven Resonanz, erfolgte ein Jahr später dann der Startschuss für den Harass unter eigenem Markennamen. Das Ziel des Geschenkarasses war und ist eine bessere Wertschöpfung bei der lokalen Lebensmittelproduktion.

Der Thurgauer Geschenkarass ist ein ideales Geschenk für jeden Anlass. Besonders geschätzt wird, dass der Wert zwischen 30 und 300 Franken selbst bestimmt werden kann. Durch die Neugewinnung einer Verteilzentrale in Zihlschlacht können die Harasse an fünf verschiedenen Stationen im Thurgau bezogen werden. Alle Informationen sind unter www.geschenkarass.ch zu finden.

Mach mit am Familien-Bewegungstag

Unter dem Motto «Bewegung für Familie und Freunde» findet am 21. August 2016 der Familien-Bewegungstag statt. Die Gemeinde Hüttlingen unterstützt den Bewegungstag und stellt beim Vorplatz der Turnhalle den Start des Veloparcours von 11.00 bis 13.00 Uhr. Jeder darf mitmachen. Informieren Sie sich unter www.coopandiamo.ch.

Machen Sie mit, denn die Gemeinde mit den meisten Teilnehmern (in Relation zur Einwohnerzahl gemessen) erhält einen Preis.



Ihre Gemeinde zählt auf Sie!

Im **Gemeindenwettbewerb** vom „Coop Andiamo von schweiz.bewegt“ in Frauenfeld versuchen umliegende Gemeinden so viele Personen wie möglich an den Anlass in Frauenfeld zu bewegen. Ab einem definierten Treffpunkt fährt man individuell mit dem Velo zum Eventzentrum in Frauenfeld. Jede Person, die mitfährt, gibt Punkte auf das Konto der eigenen Gemeinde!

Velo satteln, Familie und Freunde motivieren und mit der eigenen Gemeinde den Wettbewerb gewinnen!

Für diese Gemeinden können Sie fahren, gestartet wird jeweils am **Sonntag, 21. August 2016 von 11.30 – 12.30 Uhr** an folgenden Standorten (an den Standorten werden Streckenkarten abgegeben):

- **Felben-Wellhausen**, Heuberghalle, Affolterstrasse, 8552 Felben-Wellhausen
- **Gachnang**, Parkplatz, Primarschule Islikon, Kefikonerstrasse 15, 8546 Islikon
- **Herdern**, Schloss Herdern, Haldenstrasse 1, 8535 Herdern
- **Hüttlingen**, Vorplatz Mehrzweckhalle, Bahnhofstrasse 50, 8553 Hüttlingen
- **Hüttwilen**, EWE Elektro AG, Hauptstrasse 5, 8536 Hüttwilen
- **Matzingen**, Schulhaus Mühli, Kirchstrasse 1, 9548 Matzingen
- **Müllheim**, Sekundarschule Müllheim, Gasshastrasse 2, 8555 Müllheim
- **Neunforn**, Gemeindehausplatz, Bachstrasse 2, 8526 Oberneunforn
- **Pfyn**, Gemeindehausplatz, Hauptstrasse 35, 8505 Pfyn
- **Stettfurt**, Tscharnerhaus, Tscharnerweg 5, Stettfurt
- **Thundorf**, Feuerwehrdepot, Friedbergstrasse 2, 8512 Thundorf
- **Uesslingen-Buch**, Wolf Bodenbeläge, Schaffhauserstrasse 6, 8524 Uesslingen (vis-à-vis Landi)
- **Warth-Weiningen**, Schulhaus Vogelhalde, Schulstrasse, 8232 Weiningen TG

Belohnung für Teilnehmende:

Alle, die mitmachen, erhalten am Startpunkt der jeweiligen Gemeinde ein tolles Präsent sowie einen Gutschein (einlösbar im Eventzentrum)

Das Programm und die Angebote im Eventzentrum können Sie hier abrufen: www.coopandiamo.ch

Die wichtigsten Daten im Überblick

Datum	Zeit	Anlass
Mo. 1. Aug.		• Bundesfeier in der Dorfalm
Mi. 3. Aug.		• Kunststoffsammlung
Di. 9. Aug.		• Senetz – Ganztagesausflug Chnobelweg Hemberg
Fr. 12. Aug.		• Aktive Senioren – Klöntalersee und Löntschschlucht
Sa. 13. Aug.	11.00	• Eröffnungsapéro Bücherbox, bei der Gemeindeverwaltung
Mi. 17. Aug.		• Kunststoffsammlung
Sa. 20. Aug.		• TV – Bier-Fun-Run
So. 21. Aug.		• Coop Andiamo von schweiz bewegt!
Di. 23. Aug.		• Senetz – Gemütliche Wanderung Kalchrain-Ittingen
Mi. 24. Aug.	15.00	• Chrabbeltreff im Kindergarten
Do. 25. Aug.	11.30 19.30	• Pro Senectute – Mittagstisch für Senioren, Rest. Thurtal • Informationsanlass PWI und kommunaler Richtplan, MZH Hüttlingen
Fr. 26. Aug.		• SV – 3. und letztes Olig. Bundesprogramm, Schützenhaus
Mi. 31. Aug.		• Kunststoffsammlung
Fr. 2. Sept. bis Sa. 3. Sept.		• Aktive Senioren – Etzlihütte oberhalb Bristen im Maderanertal
Mo. 5. Sept.		• Redaktionsschluss Thurblick
Di. 6. Sept.		• Senetz – Kurzwanderung mit anschliessendem Grillieren
Mi. 7. Sept.		• Kartonsammlung
Mi. 14. Sept.	15.00	• Kunststoffsammlung • Chrabbeltreff im Kindergarten
Do. 15. Sept.	11.30	• Pro Senectute – Mittagstisch für Senioren, Rest. Thurtal
Mi. 21. Sept.		• Aktive Senioren – Alploch- und Rappenlochschlucht
So. 25. Sept.		• Eidg. Volksabstimmung
Mi. 28. Sept.	14 Uhr 19 Uhr	• Kunststoffsammlung • LFV – Hüftschmeichler-Nähkurs 1, Nähzimmer Primarschulhaus • LFV – Hüftschmeichler-Nähkurs 2, Nähzimmer Primarschulhaus



Bitte vergewissern Sie sich stets im Kirchlichen Anzeiger der Thurgauer Zeitung, ob die Zeiten und Daten nicht geändert wurden.

Datum	Zeit	Anlass
So. 7. Aug.	20.00	• Gottesdienst
Fr. 12. Aug.	19.00	• Feierlicher Abschluss der Kinderwoche in der Kirche mit Apéro
So. 14. Aug.	10.00	• Spezieller Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufe und Vorstellung der vier Konfirmandinnen und des einen Konfirmanden
Do. 18. Aug.		• Seniorenausfahrt nach Solothurn
So. 21. Aug.	10.00	• Gottesdienst
Fr. 26. Aug.	15.30	• ChinderChile im Versammlungsraum, Pfarrhaus
So. 28. Aug.	10.00	• Wald – und Familiengottesdienst mit Taufe und dem Musik-verein Thurtal Hüttlingen. Kartenabgabe an alle RU-Schüler und -Schülerinnen und die Konfirmanden
So. 4. Sept.	20.00	• Gottesdienst mit Pfr. Dirk Oesterheld, Felben – Wellhausen
Mo. 5. Sept.	20.00	• Gesprächskreis im Versammlungsraum, Pfarrhaus
Sa. 10. Sept.	16.00	• Fiire mit de Chliine in der Kirche. Thema: «Apfelkönig»
So. 11. Sept.	10.00	• Gottesdienst mit Pfr. Christian Herrmann, Gachnang
Fr. 16. Sept.	15.30	• ChinderChile im Versammlungsraum, Pfarrhaus
So. 18. Sept.	10.00 11.00	• Gottesdienst am eidgenössischen Betttag mit Abendmahl • Jugendgottesdienst
So. 25. Sept.	10.00	• Familiengottesdienst mit Tauferinnerung an Erntedank. Einen Apéro und die Dekoration bereitet der Landfrauenverein vor.